



Namics - press release - 2002-xx-xx  
<http://www.namics.com/>

---

### **Der 3.namics.kunst.preis geht an ETOY**

Bereits zum dritten Mal vergibt die namics ag einen Preis für aktuelles schweizerisches Kunstschaffen im Bereich Neue Medien. Anlässlich der Swiss Art Awards 2002 in Basel, in deren Rahmen auch die eidgenössischen Kunst-Stipendien verliehen werden, erhielt die Künstlergruppe ETOY den 3.namics.kunst.preis für ihr wegweisendes und vielschichtiges Werk im Umfeld der Netzkunst.

ETOY, das seit 1994 in unterschiedlicher Besetzung international tätige Kollektiv, gehörte zu jenen Pionieren, die das Internet als Erste künstlerisch-kreativ und subversiv nutzten und sich so zu einem wichtigen Impulsgeber im Diskurs über Sicherheit und Machtverhältnisse in den elektronischen Medien entwickelten. Unvergessen bleibt ihre Entführungs-Aktionen «digital hijack» (1996) und der weltweit wahrgenommene «Toy War» gegen den Wirtschaftsmulti E-Toy (2000), der sich die Rechte am Domain-Namen von ETOY per Gericht erzwingen wollte, schliesslich aber ETOY und der Solidarität der Net-Community unterlag.

Der mit 20'000 Franken dotierte Preis ist eine Anerkennung der medien- und kulturgeschichtlichen Wichtigkeit des Schaffen von ETOY, aber auch ein Statement für einen erweiterten Kunstbegriff und Diskurs jenseits von Museum und Kunsthandel.

Die Jury des namics.kunst.preises bestand aus Sylvie Defraoui, Künstlerin aus Genf und Mitglied der Eidgenössischen Kunstkommission, Konrad Bitterli, Kurator am Kunstmuseum St.Gallen, Johannes M. Hedinger, Mitglied der Künstlergruppe com&com, sowie den Vertretern der Stifterfirma, Philipp Lämmlin, Gründungspartner, und Claudio Dionisio, Partner und Managing Director Schweiz.

Bisherige Preisträger des namics-Kunstpreises sind der St.Galler Video- und Fotokünstler Alexander Hahn und der junge, bereits mehrfach ausgezeichnete Genfer Videokünstler Shahryar Nashat.